

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

BÜRGERFELDE - Im Halbfinale des Bezirkspokals war für die Basketballer von Fortuna Logabirum Endstation. Beim Regionalliga-Aufsteiger Bürgerfelder TB kassierten die Leeraner eine klare 59:93-Niederlage. Der neue Trainer Finn Höncher musste wegen Verletzungen oder Urlaub gleich auf sechs Spieler verzichten, sodass die Gäste von Beginn an chancenlos waren. Bereits zur Pause lagen die Logabirumer 21:48 hinten. „Die Saison war lang. Wir brauchen jetzt eine Pause“, sagte Höncher nach der Partie.

HOLTLAND - Bereits am Montag haben die Fußballer des SV Meppen die Vorbereitungen für die neue Drittliga-Saison in Angriff genommen, in der die Emsländer auf attraktive Gegner wie TSV 1860 München, FC Kaiserslautern oder Eintracht Braunschweig treffen. Das erste Testspiel bestreiten die Meppener am 27. Juni (Mittwoch), wenn sie um 19.30 Uhr auf der Anlage des SV Holtland gegen eine Ostfriesland-Auswahl antreten. Die Auswahl wird von Jörn Janssen, Trainer des Ausrichters SVH, sowie Uwe Welzel vom BSV Kickers Emden trainiert.

NAMEN

Fußball-Bezirksligist VfL Germania Leer verliert einen Leistungsträger. **ENOCK MAGURU** wechselte zum SV Blau-Weiß Ramsloh, der in der Parallelstaffel um Punkte kämpft.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

Qigong-Gruppe
des TVM feiert

MARIENHAFE - Was im Mai 2003 mit einer kleinen Gruppe begann, ist beim TV Marienhafte inzwischen zu einer großen Qigong-Familie gewachsen. Deshalb richteten die Mitglieder dieser Gruppen eine wohlgeleitete Überraschungsfest im Vereinshaus des TVM für ihre Kursleiterin Karola Behrends aus. Als Gäste waren Andreas Dirks vom Vorstand des TV Marienhafte und Katja Budzin, eine weitere Qigong-Lehrerin, dabei.

Nils Jenssen kehrt zum FCN zurück

FUßBALL 29-Jähriger verstärkt die Sportliche Leitung – Imko Schwitters achter und letzter Neuzugang

Trainer Dieker startet mit 25-köpfigem Kader in die Vorbereitung.

NORDEN/JAN - Der FC Norden arbeitet weiter fleißig daran, sich breiter aufzustellen. Das gilt nicht nur für den Kader, mit dem man die neue Saison in der Fußball-Ostfrieslandliga angehen will, sondern auch für die Spartenleitung, die weitere Verstärkung erhält. „Wir freuen uns, dass Nils Jenssen zu uns zurückkehrt“, sagte Teammanager Arne Diesing, der gemeinsam mit Trainer Jens Dieker sowie Jelto Müller und in enger Absprache mit dem Vorsitzenden Christoph Bruns und Stellvertreter Axel Bullwinkel die Weichen stellt. Mit Imko Schwitters, der zuletzt für TuRa Marienhafte in der Ostfrieslandklasse A kickte, gaben die Norder den achten und letzten Neuzugang bekannt, der auf dem Jahnplatz ebenfalls ein alter Bekannter ist.

Jenssen ließ sich beim gemeinsamen Essen und einem „netten Gespräch“ mit Diesing und Dieker schnell davon überzeugen, beim FCN mitanzu-



Zurück an alter Wirkungsstätte. Nils Jenssen engagiert sich ab sofort wieder für den FC Norden. FOTO: TEBBEN-WILLGRUBS

packen. „Ich möchte mithelfen, vernünftige Strukturen zu schaffen und will versuchen, das Vereinsleben zu beleben“, sagte der 29-Jährige, der zuletzt den Süderneulander SV trainierte, den Abstieg aus der Ostfrieslandliga aber nicht verhindern konnte.

Bei den Nordern wird sich Jenssen unter anderem um das Passwesen kümmern. Zusätzlich ist er Beiratsmitglied beim JFV Norden. Als langjähriger Jugendtrainer – er war unter anderem für die C-Junioren in der Landesliga verantwortlich – kennt er die meisten Nachwuchsspieler persönlich und will den A-Junioren künftig in den Übergang in den Männerbereich des FCN schmackhaft machen. „Ich werde ihnen allerdings nicht das Blaue vom Himmel herunterversprechen“, will Jenssen klare Kante zeigen.

Am 4. Juli beginnt für die Norder mit der harten Zeit der Vorbereitung. Trainer Dieker hatte frühzeitig Verstärkungen angemahnt, um personelle Engpässe, die sie in der vergangenen Saison immer wieder auftraten, künftig vermeiden zu können. Nach Tim Zuther

(TuS Pewsum), Björn Peters (SV Leybucht), Johannes Yalcin, Kevin Mennenga, Michael Konken (alle Süderneulander), Sam Jass (JFV Norden) und Sven Fischer (TuS Weener) ist Imko Schwitters der achte Neuzugang und der fünfte, der bereits zuvor das FCN-Trikot getragen hat. 2014 wechselte der 27-Jährige zu TuRa, wo er als Kapitän zumeist im defensiven Mittelfeld agierte. In Norden ist er eher für die Innenverteidigung vorgesehen.

Stolze 25 Namen stehen damit erst einmal im Kader der ersten Mannschaft, aus dem sich lediglich Fadel Diab (Trainer SG VfB/PSV Norden) verabschiedet hat. Maurice und Dennis Ippen stehen aus beruflichen Gründen nur eingeschränkt zur Verfügung. „Auch andere haben uns bereits mitgeteilt, dass sie aus verschiedenen Gründen nicht immer spielen können. Deshalb haben wir uns für ein relativ großes Aufgebot entschlossen“, erklärte Diesing, der zudem auf den Vorteil bei den Trainingseinheiten verwies: „Mit mehr Leuten macht die Arbeit einfach mehr Spaß.“

Zwei Titel für Endrulat nur schwacher Trost

LEICHTATHLETIK Wirdumerin kämpft bei Norddeutscher Meisterschaft mit Problemen

BÜDELSDORF - Trotz eines zweifachen Titelgewinns kam die Seniorenleichtathletin Grit Endrulat von Fortuna Wirdum unzufrieden von den Norddeutschen Meisterschaften zurück, die dieses Mal in Schleswig-Holstein ausgetragen wurden. In Büdelsdorf in der Nähe von Rendsburg trafen sich die Senioren der sieben beteiligten Bundesländer, um ihre Meister zu ermitteln und einen letzten Test vor den Deutschen Meisterschaften wahrzunehmen.

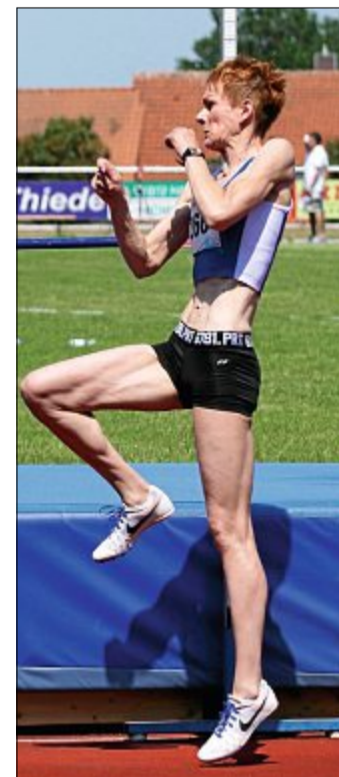
Eigentlich sollten die Titelkämpfe in Lübeck ausgetragen werden. Doch wegen einer Doppelbelegung stand die Anlage nicht zur Verfügung. Die Wirdumerin Grit Endrulat trat in den vier Disziplinen an, die sie eigentlich auch bei der DM absolvieren wollte. Doch das Ergebnis war nicht wie gewünscht. Nach einem heftigen Trainingssturz beim Hürdensprint galt es beim ersten Start über die 80 m Hürden nicht nur zu testen, ob die Blessuren geheilt waren, sondern es ging vor allen Dingen darum, die Angst vor einem erneuten Sturz aus dem Kopf zu bekommen. Und dies gelang nur begrenzt. Nach

einem guten Start konnte man schnell feststellen, dass es ein Sicherheitslauf wurde. Deutlich zu hoch über der Hürde und mit wenig Druck lief sie den Lauf zwar siegreich und sicher ins Ziel, doch mit der Zeit von 14,28 Sek. blieb sie weit hinter ihren Möglichkeiten und war äußerst unzufrieden.

Nach einigem Zuspruch ihrer Konkurrentinnen und dem Wissen, dass die Prellungen und Schürfwunden nicht mehr behinderten, startete Grit Endrulat dann in ihrer zweiten Disziplin, dem Hochsprung. Nach den guten Leistungen bei den Landesmeisterschaften hoffte man auf einen ähnlich sicheren Auftritt, der auch gelang. Problemlos ließ sie ihre Gegnerin aus Berlin hinter sich und fand mit zunehmender Höhe immer besser in den Wettkampf. Die Wirdumerin konnte die vorhandenen technischen Defizite mit guter Sprungkraft ausgleichen. Nach zwei sehr guten Sprüngen über 1,44 und einem deutlich übersprungenen Versuch bei 1,47 m war sie rundum zufrieden. Auch wenn sie erneut knapp an den 1,50 m scheiterte, gewann

sie ihren zweiten Titel und konnte mit dieser Leistung sehr zufrieden nach vorn blicken.

Ganz anders als erhofft verlief dann jedoch der zweite Tag. Seit einigen Wochen kämpft Grit Endrulat beim Weitsprung mit großen Problemen beim Anlauf. Sowohl im Weit- als auch im Dreisprung kann sie ihre gute Sprungkraft nicht nutzen, da sie das Absprungbrett immer wieder deutlich verfehlt, was sich auch im beschaulichen Büdelsdorf nicht änderte. Mit Wettkampfbeginn war die Sicherheit erneut dahin und trotz einiger sehr guter und weiter Sprünge blieb sie weit unter den angestrebten Ergebnissen. 4,39 m im Weitsprung reichten am Ende nur zu Platz drei und als Konsequenz wird sie bei den Deutschen Meisterschaften in Mönchengladbach auf diese beiden Sprungdisziplinen verzichten. Trainer und Aktive hoffen, mit etwas weniger Wettkampfdruck und intensivem Training in der zweiten Hälfte der Saison ihre alte Stärke in diesem Bereich wiederzufinden und an die Leistungen des letzten Jahres anknüpfen zu können.



Schwacher Trost. Beim Sieg im Hochsprung war die Wirdumerin Grit Endrulat mit ihrer Leistung rundum zufrieden.

Ein Punkt reicht
RSV Visquard
zum Aufstieg

VISQUARD/JAN - 37 Pflichtspiele sowie eine lange Partynacht stecken den Fußballern des RSV Visquard in den Beinen. Doch von Müdigkeit ist nichts zu spüren, wenn man Trainer Stefan Eeten glauben darf. Am Sonntag machte seine Mannschaft nach dem Triumph im Ostfrieslandpokal (1:0 über SV Wittmund) zwar die Nacht zum Tag, doch in die entscheidenden Partie um den Aufstieg wollen sich heute alle topfit präsentieren. Beim TuS Esens II reicht dem RSV ab 20 Uhr ein Punkt, um den Traum vom Sprung in die Ostfrieslandliga Realität werden zu lassen.

Während die Krummhörner im ersten Spiel Fortuna Veenhusen mit 4:3 bezwangen, unterlagen die Esenser diesem Gegner mit 1:3. Auf Rechenpielereien will man sich in Visquard nicht einlassen. „Wir wollen unsere Qualitäten zum Tragen bringen und gewinnen“, betont Eeten, der aber einige Leistungsträger ersetzen muss. So sind sein Sohn und Christian Eeten gesperrt, da sie im Pokalfinale die Rote Karte sahen. Zwei andere Spieler sind beruflich verhindert.

„Gromi“ soll Nachwuchs bei FT mehr Mitspracherecht verschaffen

PREMIERE Neues Jugendteam der Groß Midlumer richtet am Sonnabend die erste eigene Veranstaltung aus

GROß MIDLUM - Bei der Freien Turnerschaft Groß Midlum haben sich im September des vergangenen Jahres 19 engagierte Sportbegeisterte im Alter zwischen 13 bis 27 Jahren zum Jugendteam „Gromi“ zusammengeschlossen. „Ziel ist es, mit anderen jungen Leuten im Verein Projekte zu realisieren, ohne dafür mehrere Jahre ein offizielles Amt übernehmen zu müssen“, erläutert der FT-Ehrenvorsitzende Hans-Gerd Ukena die Hintergründe. Mit der neuen Gruppe will die Freie Turnerschaft das Mitspracherecht von Kindern und Jugendlichen im Verein fördern. Am Sonnabend feiert „Gromi“ Premiere und richtet mit dem Sommer-Event auf dem Groß Midlumer Vereinsgelände die erste Veranstaltung aus, die unter dem Motto „Wi sünd Mil'mers“ steht.



Tolles Konzept. Das Jugendteam „Gromi“ der FT Groß Midlum engagiert sich im Verein.

Die Sportjugend des Landessportbundes Niedersachsen fördert die Gründung von Jugendteams und hilft bei der Umsetzung ihrer Pläne.

Die Eröffnung erfolgt um 13.30 Uhr. Die Schirmherrschaft hat der Bürgermeister der Gemeinde Hinte, Manfred Eertmoed, übernommen.

Pünktlich zum Auftakt wird der Kreissportbund Aurich mit den Vorstandsmitgliedern Olav Görnert-Thy und Insa Bornhuse (Engagement-

beraterin und Auditorin des Landessportbundes) den Midlumern das Zertifikat „Engagementfreundlicher Sportverein“ überreichen. Aufgrund der guten Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte erhält der erfolgreiche Sportverein als Qualitätsnachweis dieses Zertifikat.

Eine halbe Stunde später beginnt das Sommer-Event mit einem Jugendfußballturnier. Ein Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Hüpfburg, Speed-Messer und weiteren Attraktionen unterstreicht den familiären Charakter der Veranstaltung, während der die einzelnen Sparten des Vereins die Möglichkeit haben, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Von 17 bis 20 Uhr wird der Verein Leukin e.V. eine Typisierung durchführen. Die FT Groß Midlum wird zu dem Pro-

jekt des DOSB, der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Sporthochschule Köln „Bewegung gegen Krebs“ Informationen zur Verfügung stellen.

Ab 19 Uhr findet ein Miternachtsfußballturnier sowie eine After-Show-Party statt. Das wichtige zweite Vorrundenspiel der deutschen Nationalmannschaft bei der WM gegen Schweden wird niemand verpassen. Es kann in gemeinsamer Runde verfolgt werden.

Für das Miternachtsturnier können sich noch Mannschaften im Internet unter www.ft-gross-midlum.de anmelden. Jede Mannschaft vertritt ein Land, das bei der Weltmeisterschaft spielt. Zum Aufgebot gehören fünf Feldspieler sowie ein Torwart. Jedes Team muss eine Frau sowie einen Jugendlichen unter 18 Jahren im Aufgebot haben.